

Formen der Leistungsbewertung im Fach LATEIN (Sek. I, L7 G9)



Grundsatz: Die Beurteilungsbereiche „Schriftliche Arbeiten“ und „Sonstige Leistungen im Unterricht“ werden bei der Leistungsbewertung angemessen berücksichtigt (gem. APO Sek I).

Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“

Der Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch praktische, schriftliche und mündliche Beiträge sichtbare Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Berücksichtigt werden zur Bewertung die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der Beiträge (vgl. KLP Latein Sek I).

Mündliche Beiträge	2/3 bzw. 60%	Mündliche Beiträge, z. B. <ul style="list-style-type: none"> individuelle Beiträge zum Unterrichtsgespräch, etwa in Form des Vortrags von Hausaufgaben, Übersetzungen, Gruppenarbeit und Übungsergebnissen kooperative Leistungen im Rahmen von Team- und Gruppenarbeit Wortschatzüberprüfung eventuell Heftführung
Schriftliche Beiträge	1/3 bzw. 30%	Schriftliche Beiträge, z. B. <u>Vokabeltests: schriftliche Kontrolle der häuslichen Wortschatzarbeit</u> <ul style="list-style-type: none"> Über Zahl und Umfang der schriftl. Abfrage entscheidet jede Fachlehrkraft selbst. Wird nur die deutsche Bedeutung abgefragt (selten auftretender Fall): 66% der Punkte entsprechen einer schwach ausreichenden Leistung und werden nach Möglichkeit äquidistant verteilt. Werden auch Formen wie Genitiv und Stammformen abgefragt: 50 % der Punkte entsprechen einer schwach ausreichenden Leistung und werden nach Möglichkeit äquidistant verteilt. <u>Schriftliche Übungen</u> <ul style="list-style-type: none"> Setzen sich zusammen aus Vokabelabfrage und Grammatikkontrollen zu Formenbestimmung, -bildung und -übersetzung. Über Zahl der schriftl. Übungen entscheidet jede Fachlehrkraft selbst; es werden max. drei pro Halbjahr geschrieben. Bewertung: 50 % der Punkte entsprechen einer schwach ausreichenden Leistung und werden nach Möglichkeit äquidistant verteilt.
Sonstige Lernleistungen	max. 10%	Längerfristig und umfangreicher gestellte Aufgaben für eine/n einzelne/n Schüler/in (z.B. Referat, Präsentation, Medienprodukt, Portfolio), bei denen die Durchführungsregeln und Beurteilungskriterien im Vorfeld transparent sein müssen.

Die Angaben zur Gewichtung sind Richtwerte. Die endgültige Feinabstimmung liegt im pädagogischen Ermessen der Fachlehrkraft.

Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten“

Anspruchsniveau	Grundlage der schriftlichen Arbeiten ist bis Jahrgangsstufe 10.1 ein didaktisierter Text, ab Jahrgangsstufe 10.2 ein adaptierter Originaltext oder ein leichter bzw. mittelschwerer Originaltext.				
Dauer und Anzahl der Klassenarbeiten	<u>Klasse</u>	<u>1. Halbjahr</u>		<u>2. Halbjahr</u>	
		<u>Anzahl</u>	<u>Dauer</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Dauer</u>
	7	3	45 Minuten	3	45 Minuten
	8	3	45 Minuten	2	45 Minuten
	9	2	45 Minuten	2	45 Minuten
	10	2	45 Minuten	2	90 Minuten
Bewertungskriterien	Zweigeteilte Klassenarbeit 1. Übersetzung: 12 Fehler auf 100 Wörter entsprechen einer ausreichenden Leistung. Die Übersetzungsleistung entspricht im Ganzen noch den Anforderungen, wenn der deutsche Übersetzungstext zwar Mängel aufweist, aber der Nachweis erfolgt, dass der lateinische Text in seinem Gesamtsinn und seiner Gesamtstruktur noch verstanden ist. 2. Weitere Aufgaben: kontextbezogene (nur zu Beginn der Spracherwerbsphase) und textbezogene Aufgaben zur Erschließung und Interpretation; die Bewertung erfolgt mit Punkten: 50 % der Punkte entsprechen einer ausreichenden Leistung und werden nach Möglichkeit äquidistant verteilt. Die Aufgaben werden im Verhältnis 2:1 oder 3:1 gewichtet entsprechend Schwierigkeitsgrad, Zeitaufwand, Schwerpunktsetzung der Lernerfolgskontrolle.				